BBWA Bezirkliche Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit in Berlin

Motivation durch künstlerische Kreativität

Bezirk(e):
Lichtenberg

Träger:
Thomas Seidel - Arge IAVM

Projektadresse
Arge IAVM (Arbeitsgemeinschaft Initiative Audio-Visuelle Medien für soziale Themen)
Neubrandenburger Str. 58
13059 Berlin

Kontakt / Ansprechpartner*in
Dr. Björn Seidel-Dreffke
Tel. 030-929 6 127
E-Mail: bjoern@seidel-dreffke.de
Internet: arge-iavm.blogspot.de

Laufzeit: 01.10.2016 - 30.04.2017

Förderprogramm: LSK

Gesamtkosten: 7.993,90 €

Projekte in den Förderprogrammen Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB) und Lokales Soziales Kapital (LSK) werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung BERLIN

Projekte im Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe BERLIN

Wichtigste Kooperationspartner
Licht-Blicke (Netzwerk für Demokratie)
Netzwerk für Wirtschaft in Berlin NordOst e. V. (c/o Wartenberger Hof)
Nachbarschaftshaus Hohenschönhausen (c/o VaV e. V. „Verein für ambulante Versorgung" e. V.)

Kurzbeschreibung
Das Projekt soll Arbeitslose dazu motivieren, ihr kreatives Potential zu entfalten und ein Theaterstück zu entwickeln. Diese Arbeit wird durch Film- und Fotoaufnahmen dokumentiert. Die Teilnehmer sollen gleichzeitig dazu angeregt werden, sich mit Lebensrealitäten in ihrem Bezirk zu beschäftigen. Dabei werden die Teilnehmenden durch Profis angeleitet.

Die Arbeit an dem Stück (eventuell erste Proben etc.) wird in einem Film dokumentiert, und die Teilnehmer auch in einer Begleitbroschüre und evtl. im Blog dargestellt. Der Film soll so aufgebaut werden, dass er gleichzeitig als Schulungsfilm dienen kann, weitere solche Projekte zu entwickeln. Dazu werden auch Kunstschaffende aus dem Theater-Bereich interviewt. Der Film verschafft den Teilnehmenden gleichzeitig ein visuelles Feedback, was wiederum für die Entwicklung ihres Selbstbewusstseins und zu positiver Motivation beitragen kann.

Die Entwicklung künstlerischer Kreativität ist nachweislich gerade für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen ein wichtiger Hebel, eine positive und aktive Lebenseinstellung zu entwickeln, was sich auch auf eine berufliche Wiedereingliederung positiv auswirkt. Die Teilnehmer sollen auch im Film durch Interviews vorgestellt werden.

In der Begleitbroschüre werden diese Arbeitsabläufe nochmals in Wort und Bild dokumentiert und auch die Teilnehmer vorgestellt. Der Film soll in verschiedenen Einrichtungen aufgeführt werden, und so auch eine ständig wachsende Zahl Arbeitsloser erreichen.

Zielgruppe
Das Projekt wendet sich an Langzeitarbeitslose, sonstige Nichterwerbstätige, Teilnehmende mit Migrationshintergrund und Teilnehmende mit Behinderungen. Die Teilnehmer/innen sollen sich mit ihrem Stadtbezirk auseinandersetzen, Ideen für ein Stück entwickeln und beginnen, daran zu arbeiten. Dabei soll vor allem die Eigeninitiative und kreatives Denken angeregt werden. Die Teilnehmenden sollen dazu motiviert werden, ihre eigenen Potentiale und Talente zu entdecken und auch zu entwickeln.

Projekte in den Förderprogrammen Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB) und Lokales Soziales Kapital (LSK) werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.

Kofinanziert von der Europäischen Union
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung BERLIN

Projekte im Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.

Kofinanziert von der Europäischen Union
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe BERLIN